

für Halle vierteljährlich bei postmöglicher Aufstellung 2,50 M., durch die Post 3,25 M. ... Im amtlichen Zeitungs-Verzeichnis unter „Saale-Zeitung“ eingetragen.

Redaktion und Haupt-Geschäftsstelle: Halle, Gr. Brauhausstraße 17; Verlags-Geschäftsstelle: Markt 24.

Morgen-Ausgabe. Saale-Zeitung. Dreizehntägiger Jahrgang.

Anzeigen werden die Spaltenbreite oder deren Raum mit 30 Pfg. ... Redaktion und Haupt-Geschäftsstelle: Halle, Gr. Brauhausstraße 17; Verlags-Geschäftsstelle: Markt 24.

Das Versinken der Mittelschichten.

Von Dr. Schopp. (Mitglied des Hauses der Abgeordneten.)

In dem sozialdemokratischen Zukunftsprogramm heißt es, daß die ökonomische Entwicklung der bürgerlichen Gesellschaft dahin dränge, die Produktionsmittel zum Monopol einer kleinen Zahl von Kapitalisten und Großgrundbesitzern zu machen. Daraus folge für das Proletariat und die versinkenden Mittelschichten wachsende Zuzunahme des Elends und ihrer Ausbeutung usw.

Auch der Trutz der Feingarnspinner hat eine anständige Zahl von Anteilshabern, nämlich 5454. 2904 Inhaber v. Stammaktien mit 6000 M. Durchschnittskapital 1870 „ „ Prioritätsaktien „ 10000 „ 680 „ „ Obligationen „ 20000 „

Aus all diesen Ausführungen geht hervor, daß die Sozialdemokratie der Meinung ist, daß der Mittelstand bald verschwinden wird. Daher rührt auch das negative Interesse, welches diese Partei für alle Fragen hat, welche auf die Hebung dieser Mittelschichten abzielen.

Für eine ganze Reihe Gewerbe, namentlich solche, wo produktive und dienliche Arbeit sich mischen, besteht die Tatsache, daß sich die Klein- und Mittelbetriebe halten. Es sei hier das Tischschmied- und Stellmachergewerbe genannt. (Es folgen nun die Zahlen, die im vorigen Artikel bereits angegeben sind.)

Daß diese Theorie von dem Versinken der Mittelschichten den Tatsachen durchaus nicht entspricht, kommt die offizielle Sozialdemokratie gar nicht. Dieses Dogma muß eben blindlings geglaubt werden, und wer daran zittert, der wird verfolgt, wie ich es an dem Beispiel von Edward Bernstein gezeigt habe.

Verhältnismäßig ist der Zuwachs am größten in den Großbetrieben, die aber nicht viel mehr als 5 Prozent des Ganzen vertreten. Nicht die Großen machen den Kleinen die mörderische Konkurrenz, diese letzteren bedrängen das Geschäft gegenseitig nach Möglichkeit. Aber im Verhältnis bleiben doch nur wenig Verluste. Und unbedeutend bleibt in ihrem Aufbau die Stufenleiter der Betriebe.

Ich werde mich im Folgenden an das Buch von Ed. Bernstein „Die Voraussetzungen des Sozialismus“ halten und meist wörtlich zitieren. Bernstein tritt in dem Kapitel „Die Einkommensverteilung in der modernen Gesellschaft“ (S. 46 ff.) der Marx'schen Theorie entgegen, daß die Zahl der Kapitalinhaber beständig zurückgeht.

Auch hier also eine Zunahme der großen und ganz großen und eine Zunahme der Klein- und mittelbäuerlichen Betriebe. (S. 64.) Was nun

das dort bewirtschaftete Areal anbelangt, so sind in Großbritannien „gerade 27 bis 28 Prozent der landwirtschaftlich benutzten Fläche eigentlicher Großbetrieb und nur 2,46 Prozent fallen auf Kleinbetriebe. Dagegen kommen über 66 Prozent auf mittel- und großbäuerliche Wirtschaften.“

Nun meint Bernstein allerdings, daß ein Gebäude „sich äußerlich als unverändert kaufen darstellte und doch häufig sein kann, wenn die Steine selbst oder bedeutende Lagen von Steinen moßig geworden. Die Solidität eines Gebäudes bewährt sich erst in kritischen Zeiten, und es bleibt daher zu untersuchen, wie es mit den Wirtschaftskrisen steht, die der modernen Produktionsordnung eigen sind.“

Trotz dieser wissenschaftlichen Untersuchungen Bernsteins wird die Sozialdemokratie nach wie vor die Lehre von dem Versinken der Mittelschichten und der Zunahme ihres Elends weiter propagieren. Sie gehört nun einmal zu ihrem dogmatischen Propaganda, aus dem nicht ein Stein genommen werden darf, weil es sonst zusammenstürzt.

Deutsches Reich.

Wie Deutschland zwischen Oesterreich und Rußland vermittelte.

In der Debatte des diplomatischen Intermezzos, das zwischen Rußland und Oesterreich wegen der Einmischung Bosniens entfiel, ist die Behauptung wiederholt worden, eine deutsche Preisliste habe Rußland zur Knaggebietigkeit angewiesen.

„An einem Abend der zweiten Märzhälfte kamen bei einem Raut des Herrn von Tschirsky in der Wiener Deutschen Botschaft der Chef des österreichischen Generalstabes und der russische Militärbevollmächtigte ins Gespräch. Die Dreifigkeit kaiserlicher Proklamation schien kaum noch erträglich. Auf die Frage, ob es irgend was Neues gebe, antwortete Generalstabeschef Contad von Högendorff in gleichmäßigem Ton: „Alles ist, und recht betrüblich.“

(1) **Wasserd., 19. Nov.** Vom Knopf unserer Kirche hat der Sturm am vorigen Dienstag die Wetterfahne herabgerissen. Die aus hartem Kupferblech hergestellte Fahne herabgerissen. Die aus hartem Kupferblech hergestellte Fahne herabgerissen. Die aus hartem Kupferblech hergestellte Fahne herabgerissen.

Osterburg, 19. Nov. Für ein eigenartiges Unternehmen hat hier ein Herr aus Hamburg eine große Anzahl Anhänger gefunden. Seine Mission hat sich zur Aufgabe gemacht, unheimlich und unheimliche Forderungen ohne Ansehen des Geldes, und ohne Anwendung von Zwangsmaßnahmen möglich zu machen. Später ist jedoch innerhalb zweier Jahre eingestiegen. Jeder, der sich ihm angeschlossen hat, hat im Voraus 18 Mark entrichten müssen. Jeder, der sich ihm angeschlossen hat, hat im Voraus 18 Mark entrichten müssen.

Landshut, 20. Nov. (Kochkunstausstellung. — Jäger Tod.) Die Kochkunstausstellung für Landshut und Umgebung ist heute vormittag 12 Uhr durch den Ehrenvorsitzenden Landrat von Jakob mit: inr kurzen Begrüßungsansprache eröffnet worden. Die Ausstellung ist von 125 Firmen besetzt; sie bietet ein äußerst lebhaftes und unterhaltendes Bild. — In den Toilette-Küchen der Ausstellung wurde heute nachmittag gegen 6 Uhr, in dem hiesigen Hotel „Zum Ring“ angelegte Schmetter Marwig tot aufgefunden. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht.

Sturt, 20. Nov. (Nach dem neuesten amtlichen Bevölkerungszahlen) beträgt die Einwohnerzahl der Stadt Sturt 108 449.

Neudorf (Orla), 18. Nov. (Ablieferung der Familienversicherung.) Der Bezirksauschuss lebte die von der Ortskrankenkasse Neudorf (Orla) beschlossene Einführung der Familienversicherung ab, obgleich, wie der Referent ausdrücklich betonte, kein gesetzlicher Grund zur Verlegung der Genehmigung vorlag. Die Ortskrankenkasse wird gegen diesen Beschluß beim Ministerium Berufung einlegen.

Frankenhausen, 19. Nov. (Der Stipport) ist infolge verfallener Schmelze im Gebirge bereits eröffnet worden. Auch einige Abfahrtsbahnen sind schon im Betrieb. — Soffentlich gibt es in dieser Saison nicht so viele Unglücksfälle wie in der vorigen.

Jahn, 19. Nov. (Die Tat einer Frau.) Heute morgen erlitt kurz nach 10 Uhr die Stummblinde, Es brante das Wohnhaus des Kaufmanns Goffau in der Burgstraße. Die Ehefrau Goffau fand in einem Anfall von Gelbesucht in Abwesenheit ihres Mannes auf dem Boden Papier, Holz und Stroh zusammengetragen, mit Petroleum besoffen, dann angezündet, sich bis aufs Hemd entkleidet und in die Flammen gelegt. Einer brennenden Fackel gleich, kam sie in ihrer Verwirrung auf die Straße gestürzt und schrie um Hilfe. Die Nachbarn eilten herbei, erlöschten die Flammen und brachten die unglückliche Frau in Sicherheit, und das Feuer konnte im Entstehen gedämpft werden. Die Bedauernswerte hat vor der Tat an ihre Verwandten und Kinder geschrieben und sie von ihrem Vorhaben in Kenntnis gesetzt. Sie wird wohl schwerlich mit dem Leben davonkommen.

Wien, 19. Nov. (Es bleibt beim Grundbesitz.) Wie geteilt im Gemeinderat mitgeteilt wurde, hat der Gemeinderat die Vorlage zur Umwandlung des Grundbesitzes wieder zurückgegeben. Die Vorlage, die bei der Annahme die Haus- und Grundbesitzer höher belastet hätte, hatte an dem Hausbesitzern eine starke Gegenwehr.

Schwarzberg, 18. Nov. (Ein gestohlener Geldschrank aufgefunden.) In der Nacht vom Montag zum Dienstag vergangener Woche wurde aus dem hiesigen Konsumvereinslokal der 7 Zentner schwere eiserne Geldschrank mit 6000 Mark Inhalt gestohlen. Schnell ist es dem eifrigen Nachforscher der hiesigen Polizei gelungen, den Geldschrank aufzufinden, und zwar im Flußbett des Schwarzwassers unweit der Stadt, im sogenannten „Kienal“ bei Erla. Die Spühhaken haben wahrscheinlich eine günstige Gelegenheit abwarten wollen, um dann den Schrank weiter zu transportieren.

Kunst und Wissenschaft.

Reine Mitteilungen. In Remont ist der Herausgeber und Gründer des Remont Gun und ehemalige Eigentümer der Telegraphenagentur Cassan, William Cassan, an einer Blinddarmentoperation gestorben. — In Paris ist der Gründer und Herausgeber des größten amerikanischen Magazins, des Century Magazine, Richard Watson Childer, gestorben. — In Wien feiert der populäre Komiker Karl Blasel sein 60jähriges Jubiläum zugleich mit seiner goldenen Hochzeit. Bürgermeister Dr. Lueger überreichte dem Jubilar das ihm vom Gemeinderat der Stadt Wien zuerkannte Ehrengeheim von 1000 Kronen in Gold.

Vermischtes.

Verhaftung eines Münchener Rechtsanwalts.

In München wurde ein bekannter Rechtsanwalt festgenommen, als er in Begriffe war, bei einem Goldschmied goldhaltige Silberbarren zu verkaufen, die von dem letzten großen Abfallsdiebstahl in der Bijouteriebranche in Pörfheim herrühren. Der Anwalt hatte die Verleitung eines zu längerer Freiheitsstrafe verurteilten Heblers in dieser Sache geführt und will für dessen notleidende Frau den restanten Verkauf übernehmen haben.

Alice wünscht einen Kuß.

Alice ist eine Sünderin und gehört zu der schon ziemlich klein gemorenen Woppsfamilie. Sie und rund, daß sie sehr gut zu ihrem Herrn, einem hemoiten Studenten, von dem gute Freunde behaupten, er habe allmählich auch ein Woppsgeheim bekommen. Alice ist der Pfiebling aller, doch ganz besonders ist sie von der Wirrin des Studenten, einer guten, alten Jungfer, ins Herz geschlossen. An jedem Abend, wenn diese das Zimmer zurecht macht, springt Alice auf das Bett und erhält von ihr einen Kuß. Das sollte aber anders kommen.

Alice und der Herr hatten eine kleine Bummelfahrt gemacht und waren beide etwas deprimiert. Immerhin bewies Alice, wie alle ihres Geschlechts, auf dem Heimwege einen guten Orientierungssinn und konnte so ihrem Herrn, den sie an der Hundeleine nach sich zog und der ihr willig folgte, richtig nach Hause loten. Auf der Bude sprang Alice, die wohl nicht empfand, daß „Mitternacht vorüber schon“, in alter Gewohnheit aufs Bett und hoffte auf eine Liebköpfung. Aber seltsam, da sie es plötzlich unterm Studenten auf, daß Alice dort eigentlich sich immer einen ihr durchaus nicht zukommenden Platz anmaßte. Das wollte er ihr ein für allemal antretzen. Er ergriff also seinen Stock und wollte ihr einen ordentlichen Postkettel erteilen. Alice aber ruck den Braten und suchte sich heulnig zu drücken. Nun entstand eine wilde Jagd, bei der Alice immer die geschicktere blieb. So gab der Herr bald seine Mühen auf.

Wie erlauft war aber die Wirrin, als sie morgens den Kaffee brachte und sah, daß Alice friedlich auf dem Bett ruhte, während ihr Herr mit einem Stock in der Hand unter dem Bett eingeschlafen war. Zwar war seine Mut, nachdem er von der Wirrin geweckt worden war und seine steifen Glieder fühlte, noch nicht verraucht. Aber schließlich mußte er doch lachen, als die alte Jungfer, die sich die Geschichte hatte erzählen lassen, zur Entschuldigung ihres Diebstahls erklärte: „Alice wünscht ja nur einen Kuß.“ Sie ließ den Worten gleich die Tat folgen. Alice soll mit dieser Wandlung ihre gefährlichen Lage nicht gerade unzufrieden gewesen sein.

Drei Kinder erstickt. In Abwesenheit ihrer Eltern trocken drei Kinder des Bergmanns Bierla in Gieshenswald in einem großen Koffer. Dieser klappte zu und alle drei erstickten darin.

Geistlicher Schatz. In Smyrna wurde aus dem aliberrühten Kloster der tangenden Derwische zu Eski-Schehir eine viele Jahrhunderte alte, mit Juwelen reich besetzte Lampe im Werte von zwei Millionen Francs gestohlen. Die Behörden haben eine hohe Belohnung auf die Wiedererlangung der Lampe gesetzt.

Luftschiffahrt.

Ein deutscher Ballon in Frankreich gelandet. Die Inflation eines in Essen aufgetragenen Ballons geriet, über die belgische Grenze fliegend, in dichten Nebel und konnten es nicht verhindern, daß der Ballon auf französischen Boden, und zwar mitten im Festungsgraben auf einer Weize niederging. Der Ballon und seine Inflation wurden alsbald von einer größeren Abteilung Soldaten umzingelt und bis zur Ankunft des Jollbenaues und des Polizei Kommandanten penflicht bewacht. Nach genauer Visitation durfte die Reisenden, die sehr liebenswürdig behandelt wurden, die Helmreihe antreten. Die ganze Ballonfahrt hat ab Essen nur 3 1/2 Stunden gedauert.

Unterhaltungsblatt.

Der Flügeladjutant, Roman von Horst Bodemer. (Fortf.) — Bergeisen. Skizze von Marie Stahl. — Einlame Gräber. Den Toten zum Gedächtnis von Th. Ebner. — Bunte Zeitung. — Literatur. — Schach und Rätsel.

Redaktion: Wilhelm Georg. Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht und Handel: Eugen Brinmann; für Ausland, Letzte Nachrichten und Sport: Erich Boldow; für das Feuilleton und Vermischtes: Paul Schaumburg; für den Internatenteil: Friedrich Endrulat; Druck u. Verlag von Otto Henkel. Sämtlich in Halle a. S. Diese Nummer umfaßt 10 Seiten. einschließlich „Unterhaltungsblatt“.

Etwas was Sie interessiert!

Miriam

Die neue 2 1/2 Pfg.-Cigarette.

In Deutschland nach orientalischem System von garantiert natuell aromatischen Tabaken hergestellt, kann diese Cigarette trotz der hervorragend guten Qualität schon mit

2 1/2 Pfg.

das Stück verkauft werden.

Beachten Sie den Namen

Miriam und die Firma Yenidze

Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

Menchhoff & Co.

HALLE a. S. Geiststr. 19.

Wäschefabrik mit Krafftbetrieb.

HALLE a. S. Geiststr. 19.

Ab Montag, den 22. d. Mts.

Ausverkauf sämtlicher Reisemuster.

Gleichzeitig steht

ein grosser Posten Wäsche aller Art zum billigen Verkauf.

Hierdurch ist Gelegenheit geboten, alle Wäschestücke in der Fabrik zu Fabrikpreisen zu kaufen.

Verkauf findet nur direkt in der Fabrik Geiststrasse 19 von morgens 11 Uhr bis abends 7 Uhr statt.

Paul Schauseil & Co.

ommanditiert v. d. Anhalt-Dessauischen Landesbank.
Halle a/S., Bitterfeld, Delitzsch u. Eilenburg.

**An- und Verkauf
von Wertpapieren,
ausländischen Banknoten
und Geldsorten.**

**Check-
Conto-Corrent- } Verkehr.
Wechsel-
Domizilstelle für Wechsel.
Einlösung von Coupons etc.**

Annahme und Verzinsung von
Spar-Einlagen (Depositen).
Verlosungs-Kontrolle.
Privat-Tresore
(einseln vermietbar).

Solodant-Phonola



verbirgt höchste künstlerische
Leistungen. Das Vollendetste
für persönliches Klavierspiel.
Phonolaanschlag
wie von Menschenhand.
Besondere Vorzüge:
Künstlernote rollen.
Selbsttätige Hervorhebung der
Melodie.

Phonola-Pianos -
Phonola-Flügel
Vorspiel jederzeit bereitwilligst
nur bei

Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

Kaps-Nipp-Flügel nur 1,60 m lang
Römisch Mignon-Flügel " 1,60 m
Schiedmayer Mignon-Flügel " 1,65 m
Görs & Kallmann Mignon-Flügel " 1,57 m

1a. Qualitäten. - Besonders schön im Ton.

!!! Solide Preise !!!

Herz-Erard-Mechanik. - Glänzende Zeugnisse.

Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.
Fernruf 2933.

In Gaszugenlampen

finden Sie die
grösste Auswahl
bei
Ed. Eder,
Spiegelstr. 12.
Achten Sie auf
Firma und meine 2 Schaufenster.

Linden

für Alleen, Parkanlagen u. freie
Plätze. Alle anderen Alleeblume:
Ahorn, Eichen, Ulmen, Kugeln,
Ulmen, Platänen, Kastanien.

Obstbäume

alle Art. Äpfel, Birnen, Strichen,
Kirschen, Zwetschen, Pfirsiche,
Nektarinen, Pflaumen, Johannis-
beeren, Himbeeren, Stachelbeeren,
Kirschen, etc.

Ang. Kunad,
Gr. Steinstr. 83.
Fernruf 2608.
In Eder's
treibereien.
Reparatur
schnell u. billig.

Wäsche-Mangeln

(Drehrollen),
sowie Wäsche-Zentrifugen
Erfolgreichste für den ob-
streichbetrieb (Kaufhaus, Hotel, etc.)
liefern zu günstigen Bedingungen

Damentuch

1a. Qualität, in neuen Farben
u. elegant. Brombeerenfäden
Näherung u. moderne Sinnstoffe
für Herren u. Knaben ver. billigst
jedes Maß. Webes frei!

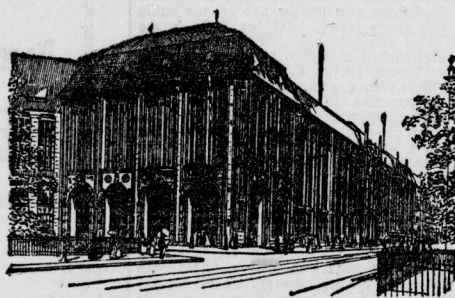
Alle Sorten Felle

faulen
Gehr. Dangelwitz,
Leberfabrik, Fiedlerplatz 2.

A.WERTHEIM G.M.B.H.

LEIPZIGER STRASSE

VERSAND-ABTEILUNG BERLIN W. 66



Geschäftshaus am Leipziger Platz, ca. 5000 Angestellte.

Mode- u. Manufakturwaren, Gebrauchs-
und Luxus-Artikel, Lebensmittel

Kostenfreie Zusendung der
WEIHNACHTS- PREISLISTE

Waren-Versand nach allen Orten der Erde.

Neu erschienen ist:
Mode-Album (2. Ausgabe)

Mit über 300 Abbildungen von Damen-Kleidern,
darunter viele Masken-Kostüme, Blusen, Röcke,
Morgen-Röcke, Schürzen usw., ferne von Knaben-
und Mädchen-Konfektion und Wäsche.
Bei allen Abbildungen steht eine genaue Beschreibung
für die Selbstanfertigung, wozu

Schnittmuster à 15, 30 u. 40 Pf.
bezogen werden können.
Preis des Albums . . . 35 Pf.
Gegen Einsendung von 55 Pf. (Ausland 60 Pf.) porto-
freie Zusendung als Drucksache.

Spezial-Qualitäten der
Kleiderstoff-Abteilung

Cheviot für Schulkleider
reine Wolle, ca. 110 cm breit . . . 1.15
Reinwollene Blusenfanelle . . . 95 Pf.
Karo- und Streifenmuster . . .
Schwarzer Taffet für Futter und
Garnierewecke . . . 1.65
Reinseidene Louisines reiche
Farbenauswahl . . . 1.85
Probier-Versand portofrei.

Baer's Handelsschule „Praktika“

Telephon 3528. Geiststr. 29, 1.
Am 1. Dezbr. Beginn kleiner Kurse
Anfang Januar Beginn v. Gesamt-Kursen
in: Stenographie (Gabelsberg u. Stolze-Schrey), einf. u. dopp.
Buchh., Komptabris, Korrespondenz, Rechnen, Schön-
schreiben u. Schreibmaschine - u. d. Systemen:
Ideal, Remington, Oliver, Adler, Caligraph, Underwood,
Smith, Premier u. a.
Anmeldungen bald erbeten.
Höchste Klassenzahl: je 12-15 Schüler.
Vorteile der Praktika: Gründliche Durchbildung bei weit-
gestecktem Ziele, wie solches keine Anstalt am Platze
bietet, bei bescheidenem Honorar.
Ferner: Lehrpersonal: keine Schüler u. Schülerinnen
der Anstalt. Kostenloser Stellennachweis.

V. Gablers Knaben-Exerzierschule.

Einige Knaben im Alter von 8-12 Jahren, die Lust
haben, als Tambour oder Hornist ausgebildet zu
werden, haben sich am 22. Okt., nachm. von 1-4
bis 6 Uhr im Kl. Saale des Wintergartens (Hagel-
burgerstr. 66) bei Unterzeichnetem anzumelden. Der
Musikunterricht findet jeden Mittwoch u. Sonnabend
von 3-4 Uhr unter Leitung eines Regts.-Tambours
statt. Ausserdem nehmen die Knaben an der un-
terschiedlichen Ausbildung meiner Schüler teil. Die Aus-
rüstung kostet 6 M. und das Honorar pro Monat
3 M. Zahlung nach Uebereinstimmung.
1893

V. Gabler, Leiter der Schule.

Pelzwarenhaus

G. Nauck,
Leipzig, Brühl 43.
Spezial-Geschäft
moderne, streng reelle eig. Fabrikate
Grosses ständiges Lager.
- - - Weitgehendste Garantien. - - -
Massenfertigungen, Umarbeitungen,
Auswahlsendungen.
Katalog. Fernspr. 7926



Neueste Verbesserung!

Höchster Kunstgenuss durch
Hedyphon-Konzert-
Sprechapparate in allen
Ohne Nebengeräusch!
Für fremdsprachl. Unterricht
in hohen Schulen im Gebrauch.
Vorführungen jederzeit kosten-
los durch
Hedyphon, G. m. b. H.,
Filiale Halle a. S.:
Leipzigerstrasse 74, 1.

Glühstrümpfe, Taschenfeuerzeuge

Bortschiffahrtige Bezugswelle. Wiedervertreter. Wopf. gem. zu Dienst.
Erste Gohliser Glühkörper-Manufaktur, Leipzig-Gohlis.

Deutscher Privat-Beamten-Verein

zu Magdeburg. Gegründet 1881.
Gesamt-Vermögen über 14 Millionen M., ca. 26 000 Mitglieder. Die
Einrichtungen des Vereins: Pensions-, Witwen-, Waisen-, Begräbnis-
und Kranken-Kasse. Stellenvermittlung und sonstige Wohlfahrts-
einrichtungen gewähren den Mitgliedern und deren Angehörigen
besondere Vorteile und Sicherstellung ihrer Zukunft. Aufnahme-
fähig sind nicht nur Privatbeamte, sondern auch andere Personen
der verschiedensten Berufsarten. Nähere Auskunft erteilt der Vor-
sitzende des Zweigvereins Halle a. S. E. Lüddecke, Liebenauer-
strasse 6. (Verinsitzel, Mars la Tour, Zusammenkünfte: Sonnabends).

Jugendfrische
Githmann's
**Cosmos-
Seife**
Mit der besten
Seife 1 Pf.
50 Pf.

Jugendfrische
Githmann's
**Cosmos-
Seife**
Mit der besten
Seife 1 Pf.
50 Pf.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. 9.
Seminar - Kindergarten,
Hers 19. Anmeldungen täglich.

Original Bad Sodenthaler Quellprodukte

Die radiumhaltigen
Sodenthaler Pastillen
Husten Heiserkeit
Halsschmerzen
Katarrhe
Die Sodenthaler
Seifen
besitzigen
alle Hautaus-
schläge, Pickel,
Misser, Flecht,
unreinen Teint.
Jod-
Schwefel-
Seife
Nasskuren
mit d. radium-
haltigen
Sodenthaler Salzen
sind von über-
raschendem
Erfolge bei Gicht,
Rachitis, Skrofulo-
se, Frauenleiden,
Gallen- und
Nierensteinen.
Erhältlich in der
Hirsch-Apotheke
Sodenthal 1 Sp. Lager: Berlin W. 15.
Fasanenstr. 65 E. (1886)